

Verändern - um Leben zu retten!

Wenn's darum geht korrekt zu gendern,
da konnten sich die alle recht schnell verändern..
Von heute auf morgen macht' es klick
bis rauf zur höchsten Politik.
Der Sinn - ließ sich manchmal hinterfragen
muss man denn wirklich alles auf diese Art sagen?
In der Drogenpolitik kommt nichts so recht in Schwung,
da bräucht' es jetzt dringend Veränderung!
Ein Schritt vor und zwei zurück,
bei dieser Praxis gibt's kein Stück.
Direkt mit Betroffenen offen zu sprechen
und endlich mit alten Tabus zu brechen,
um auf dem Weg etwas zu bewegen;
was um Himmels Willen spricht dagegen`.
Das würde wirklich etwas bringen
Veränderung möglich machen - endlich was bringen!
Man muss das Rad nicht neu erfinden,
sondern Blockaden überwinden!
Hilfsmodelle gibt es - die sich in anderen Ländern bewährt,
wovon man in Studien nur gutes erfährt!
Diese zu übernehmen wäre doch klug,
Beispiele dafür - gibt's schon genug!
Um diese dann unserem Bedarf hierzuland' anzupassen,
wäre allemal besser als alles zu lassen.
Endlosdiskussionen - die im Kreise sich drehen,
für wen, für was? Wir wollen Fortschritte sehen!
Die Erfahrung hat es uns allen bewiesen,
dass Dealer wie Pilze aus dem Boden sprießen.
Sie beachten kein Verbot,
sie wissen um die große Not
die Menschen beim Entzug erleiden,
sie wollen das Elend nicht vermeiden.
Im Gegenteil - das bringt ihnen Kunden.
Auch „Neue“ sind so schnell gefunden!

Das Verbot für alle(s) aufrecht zu halten,
menschliche Drogenpolitik lässt sich **so** nicht gestalten.
Probleme lassen sich durch Verbote nicht lösen,
die Konsumenten sind hier nicht die „Bösen“!
Wo bleibt die Menschenwürde, die Humanität?
Dafür ist es doch niemals zu spät!
Drogentote gibt's jedes Jahr genug,
nichts zu verändern ist Betrug.
Unsere Kinder werden um ihre Zukunft betrogen!
Kein Geld sei da? - Wird hier gelogen?!
Am falschen Ende wird gekürzt,
zig Gründe werden vorgeschürzt,
die wohl manchem plausibel scheinen,
aber in Sackgassen enden - will ich meinen.
Die Politik fokussiert ein falsches Ziel
und setzt dadurch Menschenleben aufs Spiel!
Drogenpolitik verändern - um Leben zu retten;
Jeder Mensch ist es wert - darauf kann ich wetten!

Beate Stör

4. Juni 2026

Schirmfrau des Gedenktages für verstorbene Drogengebrauchende
21. Juli 2026